



KINDERSCHUTZBUND GERMERSHEIM

die lobby für kinder

HIPPY

Jahresbericht

2020 – 2021



Frühe Bildung in der Familie

für Kinder von 3-6 Jahren
mit **HIPPY** und **KIDS 3**

beim

Deutschen Kinderschutzbund
Kreisverband Germersheim

Inhalt

Besonderheiten im Programmjahr 2020 – 2021	S. 3-5
Gruppen- und Elternarbeit	S. 5
Daten & Fakten	S. 6-8
Team und Vernetzung	S. 9-11
Finanzen	S. 12



Besonderheiten im Programmjahr 2020 - 2021

Das vergangene HIPPY-Jahr in Germersheim kann als besonderes Jahr bezeichnet werden. Die Corona Pandemie hat uns alle vor eine große Herausforderung gestellt. Zum einen für die Familien, die mehr denn je in der Verantwortung waren Sorge dafür zu tragen, dass ein Alltag funktionieren und zusätzlich Bildung stattfinden kann. Zum anderen für das HIPPY-Team, welches durch Umstrukturierungen stetig herausgefordert war neue Wege zu erdenken und diese auch zu gehen.

Doch kann mit Stolz gesagt werden, dass es gut gemeistert wurde und viele gestärkt aus dieser Situation heraus gehen.

HIPPY für 4-6-Jährige dient dazu, Familien umfassend auf einen gelingenden Schuleinstieg ihrer Kinder vorzubereiten. Dies geschieht auf der Ebene der Kinder durch die regelmäßigen spielerischen Übungen im Kontakt mit einem Elternteil. Die Übungen unterstützen die sprachliche Entwicklung (Deutschspracherwerb) und beinhalten alle vorschulisch relevanten Bereiche (Feinmotorik, Logik, vormathematische Konzepte, emotionales Lernen etc.). Die umfassende Begleitung, Information und Beratung der Eltern zu allen Fragen und Themen des Vorschulalters und der Einschulung spielt dabei eine entscheidende Rolle.



Allgemeine Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der homepage:

Vielfalt der HIPPY-Familien

- Familien mit Problemen beim Spracherwerb oder Deutschspracherwerb des Kindes
- Familien, die besorgt sind über den Schuleinstieg ihres Kindes
- Familien, die Anregungen und Sicherheit in der Begleitung ihrer Kinder suchen
- Bildungsorientierte Familien, die die bestmögliche Förderung für ihre Kinder suchen
- Familien mit kulturell anderer Herkunft oder Prägung (Migrations- oder Fluchterfahrung)
- Familien, die bereits an verschiedenen Hilfesystemen partizipieren
- Bildungsferne Eltern, die durch andere auf das Angebot aufmerksam gemacht wurden (Kita, soziales Umfeld)
- Familien, die aufgrund des guten Rufes des Programms auf uns zukommen
- Familien, die vom Gesundheitssystem an uns verwiesen wurden
- Familien, die sich bewusst Zeit für das Kind nehmen wollen
- ...

www.kinderschutzbund-germersheim.de.

Das Programmjahr 2020-21 hat 8 Programmabbrüche zu verzeichnen und 3 Quereinsteiger, die das Programm zur Halbzeit begonnen haben. Insgesamt wurden **rund 35 Familien** (zeitweise) mit diesem Bildungsangebot begleitet. Etwas weniger als im Vorjahr, was auf den Ausstieg zweier Mentorinnen zurückzuführen ist.

Am HIPPY-Jahr 2 (5-6-Jährige) nahmen 17 Familien teil, wovon 15 Kinder in diesem Sommer eingeschult wurden.

In diesem HIPPY-Jahr gab es durch die Corona-Pandemie nur wenige Gruppentreffen. Diese waren jedoch, wie auch im Jahr zuvor, sehr lebendig mit intensiven Gesprächen und einem guten Austausch in der Gruppe. Um dennoch die Themeninhalte der Gruppentreffen an die Familien weitergeben zu können, hat sich das HIPPY-Team in Zusammenarbeit mit der Impuls Deutschland Stiftung e.V., entschlossen einen sogenannten 'Classroom' bei der

HIPPY- Jahresbericht 2020-2021

Plattform 'Google' für die Familien einzurichten. Über eine gmail-Adresse konnten die teilnehmenden Familien in den Classroom eingeladen werden, indem es mehrere Kategorien zum HIPPY-Programm gibt. Die Familien hatten darüber nicht nur die Möglichkeit mit uns zu kommunizieren, sondern auch mit anderen Familien. In einem Chatforum bestand sogar die Möglichkeit gebasteltes in der Gruppe zu präsentieren und Erfahrungen auszutauschen. Desweiteren gab es zu jedem Block ein Video in dem das jeweilige Themenbuch vorgelesen wurde. Dateien, in denen das Buch in verschiedenen Sprachen übersetzt wurde und die passenden Musikvideos zu den Buchinhalten. Auch weitere Bastelideen und pädagogische Tipps konnten hier ausgewählt werden. In einem eigenen Block zum Thema Gruppentreffen wurden dann einzelne Themen besprochen, wie z.B. Langeweile oder die Wut. Als kleine Adventsüberraschung wurde jeden Tag vom 01. – 24.12.2020 eine kleine Geschichte von der Koordinatorin vorgelesen zum Thema „Weihnachten in aller Welt“.

Eine weitere Besonderheit, ebenfalls im digitalen Bereich, ist der Einstieg des HIPPY-Programms in der Onlineplattform 'Instagram'. Dieser Bereich steckt noch in den Kinderschuhen, soll aber noch ausgebaut werden, um nicht nur Werbung für das Programm zu machen und auf dem Laufenden zu halten, sondern auch das Netzwerk in Germersheim zu unterstützen und die Gruppentreffen wieder mehr zu befüllen.



Sie finden uns unter dem Namen: hippy_programm_germersheim

Flexible Umsetzungsmöglichkeiten des HIPPY-Programms allgemein:

- Teilnahme an nur einem HIPPY-Jahr
- Quereinstiegsmöglichkeiten innerhalb eines Jahres (nach Verfügbarkeit und Mindestlaufzeit)
- Probemodul (erste fünf Wochen) zu Beginn – danach nochmal Entscheidung für den weiteren Verlauf
- Weglassen von Modulen (1 Buch/ 5 Wochen) aus zeitlichen oder inhaltlichen Gründen
- Pausieren (z.B. in Stressphasen wie Umzug, Geburten, Krankheiten)
- Anpassung des Programms an die Notwendigkeiten der Familie (individuelle Beratung, Übersetzung, Tempoanpassung)
- Bei hohem Unterstützungsbedarf wöchentliche Hausbesuche
- Bei Bedarf Einführung von zwei Materialheften im Hausbesuch (wenn Gruppentreffen nicht möglich sind)
- Sehr flexible individuelle Hausbesuchstermine
- Wechselmöglichkeiten innerhalb der HIPPY Jahre (z.B. von KIDS 3 in HIPPY)

Während des Lockdowns:

- Materialvergabe über den Postweg oder durch Ablegen vor der Haustür
- Einführungen per Telefon, handschriftlichen Notizen, Signal-App, Videos, Fotos oder Sprachnachrichten
- Motivationsbriefe
- Spiel-/ Bastelideen und -anleitungen für zu Hause
- Telefonberatung bei Bedarf
- Google Classroom

Nach wie vor zeichnet sich das Programm mit seinen Modularisierungsmöglichkeiten durch eine hohe Flexibilität aus. So wurde bedarfsgerecht mit einigen Familien, die nur sehr geringe deutsche Sprachkenntnisse aufweisen, mit einem langsameren Tempo gearbeitet. Familien mit Schulkindern meldeten zurück, dass Sie pausieren müssen aufgrund schulischer Überforderung. Wir versuchen jeder Familie Zugänge zum Programm und damit zur frühen Bildung in der Familie zu ermöglichen und gehen hier sehr **individuelle Wege**. Manchmal bedeutet dies auch, der Familie den Freiraum zu lassen, den Sie gerade benötigt.

Gruppen- und Elternarbeit

Pro Gruppe werden 15 Treffen angeboten. Nach wie vor werden der Austausch und die Information/Beratung von den regelmäßig teilnehmenden Müttern sehr geschätzt. Mütter, die an den Gruppentreffen und den Zusatzangeboten im Rahmen des Programms teilnehmen, profitieren vor allem in ihrer Elternrolle und in pädagogischer Hinsicht deutlich mehr als Mütter, die ausschließlich die Hausbesuche und Materialumsetzung nutzen.



Themen der Gruppentreffen

Thematisch orientieren sich die Treffen an folgenden Kriterien:

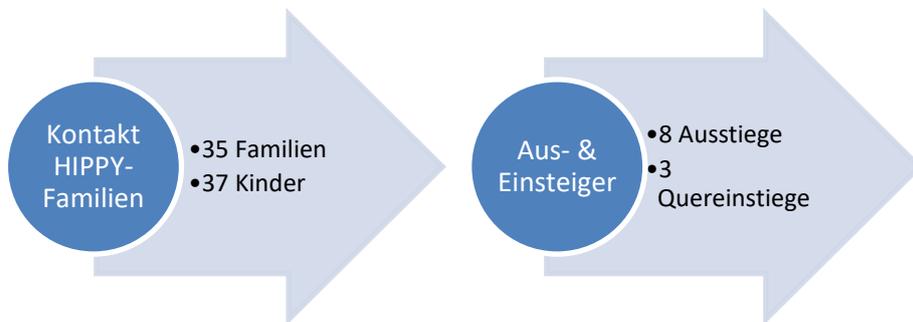
- Für die Programmumsetzung relevante Themen, z.B. fordern – fördern, Motivation, Lerntypen, Haltung der Lernbegleitung, Entwicklung der Kinder, Malentwicklung
- HIPPY-Buchthemen: Hintergründe, Erfahrungsaustausch, pädagogischer Umgang (Beispiele s. rechts – wird an die jeweilige Gruppe angepasst)
- Themen rund um Lernen und Schule, z.B. Schulsystem in Deutschland, Reif für die Schule (mit Rektorin), Konzentration, Feinmotorik
- Erziehungsthemen: Grenzen, Werte, Kommunikation mit Kindern
- Sich wandelnde gesellschaftliche Themen, z.B. Vorurteilsbewusstsein, veränderter Umgang mit Medien, Bedeutung von „riskantem Spiel“

Leider konnten nur 4 Gruppentreffen gehalten werden, bis zum nächste Lockdown. Hier kam es dann zu der Idee des online Classroom, welche gut von den Familien angenommen wurde. Worauf wir sehr stolz sind, da auch Familien mit sehr wenig Deutschkenntnissen teilnahmen und sich sogar mit Beiträgen beteiligten, sei es auch nur mit einem Foto von einem, mit dem Kind selbst gebackenen, Kuchen.

Daten und Fakten

Gesamtanzahl Familien

Insgesamt gab es in diesem Programmjahr Kontakt zu 35 Familien mit 37 Kindern.



Kinder

Im HIPPY-Jahr 2020-21 haben 18 Mädchen und 19 Jungen teilgenommen. Dieses Jahr waren die Teilnehmerzahlen im HIPPY-Jahr 1 und 2 fast ausgeglichen.

15 Familien sind vor der Sommerpause 2021 aus dem Programm in die Schule entlassen worden, 2 Kinder besuchen weiter die Kita.

Kids 3 konnte in diesem Jahr aufgrund der geringen Nachfrage und der fehlenden Kapazitäten leider nicht angeboten werden.

Profil der Kinder und Programmziele der Eltern

Sowohl in den Erstgesprächen als auch in der weiteren Begleitung der Familien werden der Entwicklungsstand des Kindes und die Programmziele der Eltern besprochen.

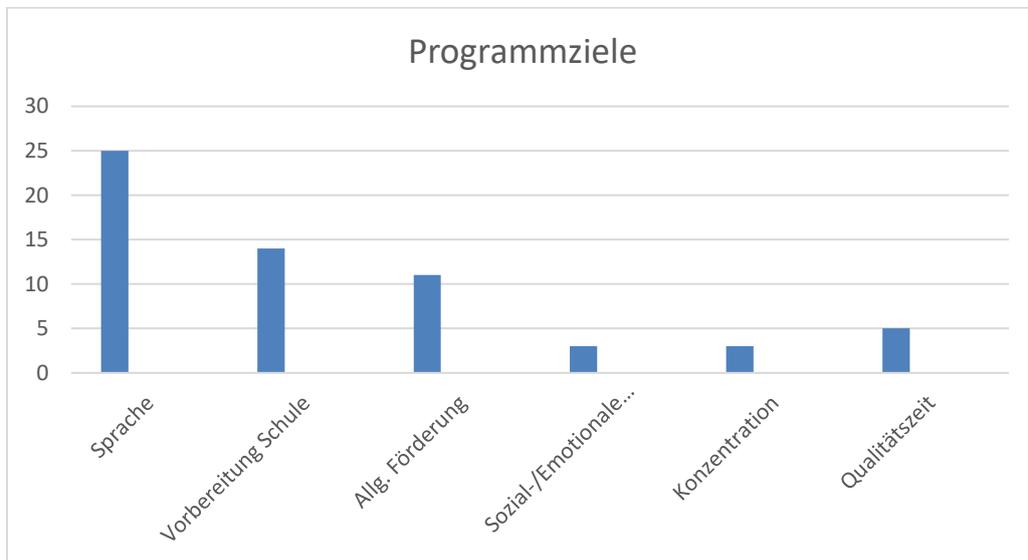
Die folgenden Schaubilder zeigen von den Eltern genannte Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder sowie die Hauptprogrammziele der Eltern. Schwerpunkt ist bei ca. 80% die Motivation, die (deutsche) Sprachentwicklung anzuregen. Dies bezieht sich gleichermaßen auf Mehrsprachigkeit wie auf allg. Sprachprobleme. Neben diesem Ziel stehen die allgemeine Förderung und Schulvorbereitung im Fokus der Eltern. Ebenso geschätzt wird das Programm als Stärkung der Elternkompetenz.



(Mehrfachnennungen waren möglich)

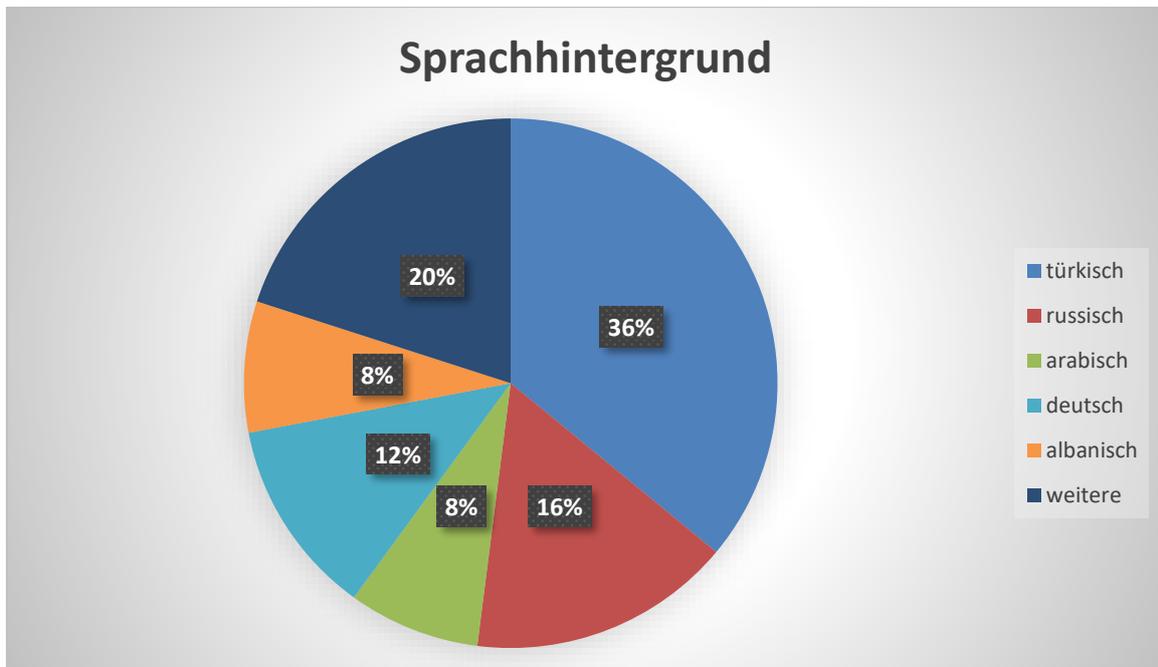
Programmziele für das Kind

(Priorisierung laut Aussage der Mütter, Mehrfachnennung möglich)



Migrations- und Sprachhintergrund der Eltern

Insgesamt haben Familien mit 10 verschiedenen Kulturhintergründen teilgenommen: Türkei, Russland, Arabien, Deutschland, Pakistan, Albanien, Marokko, Rumänien, Italien und Ukraine. Türkisch war in diesem Jahr als Sprachhintergrund am stärksten vertreten.



Anzahl Hausbesuche und Gruppentreffen

Insgesamt wurden von den drei HIPPY-Mentorinnen **414 Hausbesuche** (meist digital) im letzten HIPPY-Jahr durchgeführt.

Bei HIPPY-Familien, die das ganze Jahr teilnehmen, finden i.d.R. 14-16 Hausbesuche statt.



4
Gruppentreffen



0 Treffen mit
Kindern



414
Hausbesuche

Team und Vernetzung

Im HIPPY-Team verließen zwei Mentorinnen ihre Stelle. Eine Mentorin bleibt uns erhalten und befindet sich zur Zeit in Elternzeit. Die Mentorinnen waren auch in diesem Jahr sehr flexibel und kreativ was die coronabedingten Änderungen ihrer Arbeit anging. Es wurde mit den Familien gemeinsam überlegt, wie die Hausbesuche auf digitalem Weg abgehalten werden können. Manche Familien bevorzugten ein Telefonat, andere eine Videokonferenz und manchmal wurden auch einzelne Einheiten per Sprachnachricht weitergegeben. Je nach Stand und Möglichkeit wurde hier versucht die Familien da abzuholen wo sie stehen und das bestmögliche aus der Situation zu holen.

Als Sprachen stehen Türkisch, Russisch, Arabisch, Marokkanisch, Libanesisch, Französisch sowie bei Bedarf Englisch zur Verfügung.

Die Teamsitzungen wurden per Videokonferenz abgehalten. Wöchentlich wurde eine ca. zweistündige Teamsitzung durchgeführt. Diese dient der intensiven Reflexion der täglichen Arbeit der Laien-Mitarbeiterinnen, der themenspezifischen Fortbildung, der Bearbeitung der jeweiligen Materialien aus den Programmjahren, sowie vielen organisatorischen Absprachen zur Optimierung der Abläufe.

Die Koordinatorin hielt im Januar 2021 eine Schulung mit dem Titel „Kindliche Entwicklung“ per Videokonferenz für die Mentorinnen und im Juni konnte sie eine Schulung zum Thema „Kindheit“ in den Räumen des Kinderschutzbundes mit dem Team abhalten.

Das HIPPY-Team hat das letzte Jahr genutzt noch stärker zusammen zu wachsen und hat sich symbolisch dieses Bild ausgesucht, welches die Diversität und den Zusammenhalt verdeutlichen soll, der hier entstanden ist.



Das HIPPY-Team 2020/2021



v.l.n.r.: Hanane Houat-Tawil, Nebiye Gültekin, Yvonne Mork, Kristina Kessler, Irina Dönmez

Vernetzung



IMPULS Deutschland Stiftung e.V.

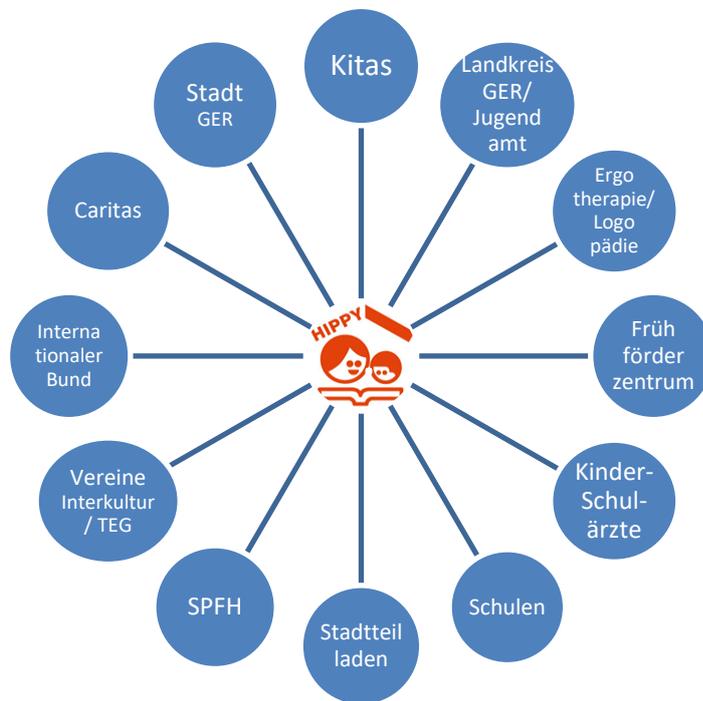
Das HIPPY-Programm wird durch den IMPULS Deutschland Stiftung e.V. als Dachorganisation angeboten. Die Vernetzung mit IMPULS war auch in diesem Jahr wieder intensiv, konstruktiv und gewinnbringend. Die Individualisierung und Flexibilisierung wird von IMPULS mit verschiedenen bereits oben erwähnten Materialien und einer hohen Offenheit begleitet. Neue Wege und Projekte sind willkommen und werden durch fachkompetente Beratung unterstützt.

Seitens IMPULS wurde in diesem Jahr neu ein Google Classroom eingerichtet. Hervorzuheben ist hier die zentrale Bereitstellung des Austauschs von Informationen und digitalem Material, mitsamt vielseitiger Kommunikationsmöglichkeiten.

Die jährliche Austauschtagung fiel in diesem Jahr aufgrund der Pandemie aus.

Weitere Information zum IMPULS Stiftung e.V. unter www.impuls-familienbildung.de

HIPPY-Netzwerk



Allen Vernetzungspartnerinnen und -Partnern ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** für die vielfältige Unterstützung.

In diesem Jahr hat Frau Mork weitestgehend die Netzwerkarbeit des Landkreises und der Stadt Germersheim mitgestaltet:

- in den runden Tischen „Familien stärken“
- im Netzwerk Frühe Hilfen.

Finanzen

Die finanzielle Grundsicherung erfolgte von Beginn an durch den Landkreis Germersheim und die Stadt Germersheim, immer zu gleichen Anteilen. Wir freuen uns, dass die positiven Wirkungen des Programms wertgeschätzt werden. Allen Fürsprecher*innen sei herzlich gedankt.



DANKE!

Auch der **Lions-Club Germersheim** ist durch seine durchgehende Spendenbereitschaft eine verlässliche Säule im Finanzierungsplan des HIPPY-Programms. Auch dafür ein großes DANKE.

Daneben freuen wir uns in diesem Jahr über eine großzügige Spende der VR-Bank Germersheim, dank dieser wir uns weiterhin besser digitalisieren konnten. Auch dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Der Kinderschutzbund als Träger ist weiterhin dringend auf Spenden für HIPPY angewiesen, auch wenn der Grundstock zu 75% vom Landkreis sowie der Stadt Germersheim gesichert ist.

HIPPY kostet als Teilnahmebeitrag für die Familien 90,-€ im Jahr, für KIDS 3 werden 70,-€ eingesammelt. Dies entspricht einem Eigenanteil von 8% am Gesamthaushalt.

Für die Niederschwelligkeit im finanziellen Bereich ist es sehr von Vorteil, dass rund ein Viertel der HIPPY-Familien das Bildungs- und Teilhabepaket nutzen konnten. Einen kleinen Eigenanteil von 20,-€ wollen wir allerdings von jeder Familie erhalten. Dieser kann aber im zweiten HIPPY-Jahr durch regelmäßige Teilnahme im Rahmen des Sammelns von Punkten im Erziehungspass reduziert werden.

Durch all diese Maßnahmen konnte die Hemmschwelle, aus finanziellen Gründen nicht am Programm teilzunehmen, deutlich gesenkt werden.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr!

HIPPY – Home Interaction for Parents of Preschool Youngsters
www.kinderschutzbund-germersheim.de Tel.: 07274 9491804



Die Welt der Bücher entdecken!



Fit für den Schulstart!



Gemeinsam in der Familie lernen!

Gemeinsam Spaß am Lernen!



Spaß und Förderung!



Selbst aktiv auf Schule vorbereiten!

mit dem
HIPPY

Programm